

Germany-Hanover: Repair and maintenance services of medical and precision equipment

OJ S 183/2023 22/09/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Medizinische Hochschule Hannover

Postal address: Carl-Neuberg-Straße 1

Town: Hannover

NUTS code: DE929 Region Hannover

Postal code: 30625

Country: Germany

Contact person: GB IV - Logistik, Abteilung Zentraleinkauf OE 1260

E-mail: zentraleinkauf@mh-hannover.de

Telephone: +49 5115326364

Fax: +49 5115323375

Internet address(es):

Main address: <http://www.mh-hannover.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWY1M8YXB3C/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWY1M8YXB3C>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

MHH - Dienstleistungs- und Managementvertrag über die Wartung und Instandhaltung von Medizin- und Laborgeräten

Reference number: 2023/731/6847

II.1.2. Main CPV code

50400000 Repair and maintenance services of medical and precision equipment

II.1.3.

Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Dienstleistungs- und Managementvertrag über die Wartung und Instandhaltung von Medizin- und Laborgeräten in der Medizinischen Hochschule Hannover

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE929 Region Hannover

Main site or place of performance: Medizinische Hochschule Hannover Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

II.2.4. Description of the procurement

Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) gehört zu den leistungsfähigsten medizinischen Universitäten Deutschlands. Ob Forschung, Krankenversorgung oder Lehre: Mit dem Konzept der gezielten Schwerpunktförderung hat sich die MHH einen der vordersten Plätze in der Spitzengruppe der deutschen hochschulmedizinischen Einrichtungen gesichert. Die MHH bietet eine umfassende, qualitativ hochwertige medizinische Versorgung, die sich an nationalen und internationalen Standards orientiert und ein hohes Maß an Sicherheit und Ergebnisqualität gewährt. Neben der Grund- und Regelversorgung umfasst das Angebot in vielen medizinischen Fachgebieten hoch spezialisierte medizinische Leistungen von überregionaler Bedeutung. Zudem ist die MHH eine Hochschule mit ca. 3.500 Studierenden und stellt mit über 8.400 beschäftigten Vollkräften einen der größten Arbeitgeber Hannovers dar. Derzeit umfasst die Medizinische Hochschule mit ihren 18 medizinischen Zentren mit 75 Abteilungen und 12 Betriebseinheiten das gesamte Spektrum der medizinischen Behandlung eines Großklinikums der Supramaximalversorgung. Das Zentralklinikum umfasst 70 Stationen mit rund 1.520 Betten, jährlich werden rund 60.000 Patienten stationär versorgt. In den Ambulanzen und den Polikliniken wurden im letzten Jahr rund 280.000 ambulante Patienten behandelt.

Mit 400.000 Quadratmetern ist der Campus der MHH im Stadtteil Groß-Buchholz an der Karl-Wiechert-Allee größer als 50 Fußballfelder. Im Mittelpunkt der rund 45 auf dem Campus bestehenden Gebäuden, steht das Zentralklinikum, umgeben von der Kinderklinik, der Frauenklinik, dem Transplantationsforschungszentrum, dem Hans-Borst-Zentrum, weiteren Forschungs- und Lehrgebäuden, der Bibliothek, dem Zentrum Schulen für nicht-ärztliche Heilberufe sowie Wohn- und Verwaltungshäusern. Außer der Orthopädie, die dauerhaft im Annastift untergebracht ist, sind nahezu alle medizinischen Abteilungen auf dem Campus versammelt. Eine ambulante Versorgung wird im Citybereich Hannover in der Podbielskistraße betrieben. Forschungsbereiche befinden sich auch außerhalb des Campus im sogenannten Medical Park in der Nähe der MHH am Stadtfeldweg (NIFE) bzw. in der Feodor-Lynen-Str. und erweitern mittlerweile die Nutzungsflächen der MHH.

Die Abteilung Medizintechnik der Medizinischen Hochschule Hannover betreut knapp 68.000 Geräte unterschiedlichster Kategorien aus dem Medizintechnikbereich sowie Labortechnologie aus Klinik und Forschung.

Der Gerätebestand weist sowohl technologisch als auch in Bezug auf die Altersstruktur, ein erhebliches Spektrum auf. Ein nicht unwesentlicher Teil der Geräte befindet sich in

Wartungsverträgen mit Dienstleistern, die in den meisten Fällen auch die Hersteller der Geräte sind. Wartungsverträge bestehen je nach Verfügbarkeitsnotwendigkeit als reine Betriebswartungsverträge oder Varianten mit Inkludierung der anfallenden Kosten im Reparaturausfall bzw. auch Varianten die entweder die Ersatzteile im Reparaturfall beinhalten oder nur die reinen Lohnkosten einer Reparatur. Insbesondere im Bereich der stationären Großbildgebung (Angiografie, CT, MRT, Röntgen, etc.) sind die Geräte über Servicekonzepte mit Firstline-Support durch die Dienstleister abgesichert. Gleiches gilt für Großteile des Vitaldatenmonitoring in der MHH.

Ziel des durchzuführenden wettbewerblichen Dialogs soll sein, die bislang vorhandene Leistungsbeschreibung für konsolidierte Fremdvergaben weiter zu entwickeln, bzw. an die Notwendigkeiten und vor allem Möglichkeiten, die sich im Rahmen einer partnerschaftlichen Vertragsgestaltung ergeben könnten, anzupassen. Insbesondere soll evaluiert werden, welche der notwendigen Leistungen auch vor dem Hintergrund einer Wirtschaftlichkeit durch den externen Partner und welche durch eigene Ressourcen wirtschaftlicher erbracht werden können.

Angesichts der großen Gerätebestände und der vielfältigen Aufgaben, die sich auch durch sich ständig ändernde gesetzliche Vorgaben ergeben, wird der Abschluss eines Dienstleistungs- und Managementvertrages angestrebt. Der Auftragnehmer soll die technische Betriebsführung und Instandhaltung nach DIN 31051 und aller weiteren einschlägigen Normen und Vorschriften für die im Bestandsverzeichnis benannten und alle zukünftig vorhandenen medizintechnischen und labortechnische Anlagen und Geräte, einschließlich aller damit zusammenhängenden Organisationsleistungen in sämtlichen klinischen Bereichen an allen Standorten des Auftraggebers als fachkundiger und leistungsfähiger Dienstleister gewährleisten.

Erheblicher operativer Bedarf besteht z.B. im Wartungs-, Reparatur- und Prüfgeschäft (STK, MTK, DGUV V3) für medizintechnische Kleingeräte (z.B. Infusionstechnik, Beatmung und Narkose, Endochirurgie, kardiologische Notfallgeräte, Perinatale Überwachung, etc.) und für erheblichen Mengen an Labortechnik (Zentrifugen, Schüttler, Rührer, Kühltechnik, etc.). Zu den weiteren Aufgaben des Auftragnehmers soll eine abgleichende Bestandserhebung im Rahmen einer detaillierten Inventurerfassung gehören.

Im weiteren Verlauf der Dialogphase soll insbesondere evaluiert werden, welche derzeitigen oder zukünftigen Aufgaben, sinnvollerweise auf Auftraggeber- oder Auftragnehmerseite platziert werden, bzw. welche Leistungsanforderungen ggf. in jetziger oder zukünftiger Konstellation bereits optimal bei bestehenden Vertragspartnern platziert sind oder sein können und welche Teilaufgaben und Verantwortlichkeiten hinsichtlich der notwendigen Dokumentationsstruktur entstehen.

ACHTUNG: DIESES VERGABEVERFAHREN WIRD GEMÄSS § 119 Abs. 6 GWB IN VERBINDUNG MIT § 18 VgV ALS WETTBEWERBLICHER DIALOG MIT VORHERIGEM ÖFFENTLICHEN TEILNAHMEWETTBEWERB DURCHGEFÜHRT.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/03/2024 End: 29/02/2032

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Vertragslaufzeit ist mit 8 Jahren zuzüglich Verlängerungsoption von längstens 4 Jahren vorgesehen.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Maximum number: 4 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Es ist beabsichtigt, gemäß §§ 18 Abs. 4 S. 2, 51 VgV höchstens vier geeignete Unternehmen auszuwählen und im nächsten Verfahrensschritt zur Teilnahme an der Dialogphase aufzufordern.

Folgende Schritte und Kriterien führen zur Auswahl der Bewerber basierend auf den Teilnahmeanträgen:

1) Keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (1. Prüfungsstufe)

Im ersten Schritt prüft der Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungen) der einzelnen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften, ob Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB einschlägig sind bzw. ob wirksame Selbstreinigungsmassnahmen nach Maßgabe von § 125 GWB durchgeführt und nachgewiesen sind oder ob die Höchstfristen für einen Ausschluss nach § 126 GWB überschritten sind. Zudem prüft der Auftraggeber auf Grundlage der Eigenerklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft in Teil D ("Bewerbungsformular für den Teilnahmewettbewerb", dort Ziffer III, Nr. 3, ob der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft einen Bezug zu Russland im Sinne der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, aufweist.

2) Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung (2. Prüfungsstufe)

Im zweiten Schritt prüft der Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungen) der einzelnen Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften - die auf der 1. Prüfungsstufe nicht vom weiteren Vergabeverfahren auszuschließen waren - die Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung.

Solche Anforderungen sind in der Bekanntmachung des Auftraggebers im elektronischen Amtsblatt der Europäischen Union ausdrücklich als "Mindestanforderung" gekennzeichnet. Die Nichterfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung führt zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren.

3) Grad der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen (3. Prüfungsstufe)

Im dritten Schritt prüft der Auftraggeber anhand der form- und fristgerecht eingegangenen Angebote der einzelnen Bieter bzw. Bietergemeinschaften - die auf der 1. und 2. Prüfungsstufe nicht vom weiteren Vergabeverfahren auszuschließen waren -, den Grad der Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzen mit dem Leistungsgegenstand. Bei diesem Wertungsvorgang werden in Anlehnung an die Grundsätze zur Wertung von Referenzen im Rahmen der Eignungsprüfung nach aktuellen Entscheidungen in der vergaberechtlichen Rechtsprechung berücksichtigt (vgl. z.B. VK Bund, Beschluss vom 30. Oktober 2017 - VK 2-114/17). Wesentliche Kriterien für diese Auswahl sind, ob ein Bieter über besser vergleichbare, das heißt nach der Aufgabenstellung (Art, Umfang Komplexität) näher an dem in Rede stehenden Auftrag liegende Referenzen verfügt. Dabei kann auch die Qualität der Leistung nach (vom Auftraggeber abgefragter) Aussage der Referenzgeber sowie die Anzahl solcher - über die Mindestanzahl von zwei hinausgehend - eingereichten Referenzen in jüngster Vergangenheit von Bedeutung sein.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: yes

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Verhandlung der Optionen erfolgt im Rahmen des wettbewerblichen Dialogs.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1) Allgemeine Eigenerklärung zur Eignung

I. Erklärung des Bewerbers zum Teilnahmeantrag (Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb)

II. Angaben zum Bewerber / zur Bewerbergemeinschaft - Angaben zur juristischen Person, zu den Mitgliedern, Kontaktdaten, Rechtsform (Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb)

III. Allgemeine Eigenerklärung zur Eignung (Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb)

1) Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) erklärt im Zusammenhang mit § 123 GWB, dass keine Person, deren Verhalten seinem Unternehmen zuzurechnen ist, nach den folgenden Tatbeständen rechtskräftig verurteilt oder gegen sein Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat

2) Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) erklärt im Zusammenhang mit §§ 124 GWB zudem, dass

a) sein Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,

b) sein Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen seines Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich sein Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

c) sein Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird,

d) sein Unternehmen keine Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,

e) kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen wirksam beseitigt werden kann,

f) keine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,

- g) sein Unternehmen nicht eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
 - h) sein Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien zu keinem Zeitpunkt eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
 - i) sein Unternehmen zu keinem Zeitpunkt versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln, und
 - j) sein Unternehmen keinen Verstoß gegen die Regelungen des Arbeitnehmerentendengesetzes, des Auf-enthaltsgesetzes, des Mindestlohngesetzes und des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und des Liefer-kettensorgfaltspflichtengesetzes begangen hat.
- 3) Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft) erklärt im Zusammenhang mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, dass er keinen Bezug zu Russland aufweist durch
- a) die russische Staatsangehörigkeit oder der Niederlassung seines Unternehmens in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a) zutrifft, an seinem Unternehmen über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen,
 - d) die Beteiligung von Unternehmen nach Buchstabe a) bis c) an dem Auftrag, die als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, mehr als 10 Prozent des Auftragswerts entfällt,
 - e) die Sicherstellung, dass auch während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen nach Buchstabe a) bis c) eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt oder
 - f) durch die Erklärung auf einem Beiblatt, dass die Leistungen des Eignungsverleihers, Nachunternehmers oder Lieferanten weniger als 10 Prozent beträgt oder eine Ausnahme nach Artikel 5k Abs. 2 der Verordnung (EU) 2022/576 vorliegt oder der Vertrag vor dem 9. April 2022 geschlossen wurde und die Zusammenarbeit zum 10. Oktober 2022 beendet wird.
- 4) Erklärung des Bewerber (bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft), dass
- a) er die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der Leistung selbst erfüllt ODER durch Dritte, wobei er dies auf einem Beiblatt erläutert, falls er diese Voraussetzungen nicht selbst erfüllt,
 - b) er Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen des Auftraggebers und der Vergabestelle keine Vorteile angeboten, versprochen oder gewährt hat,
 - c) er unverzüglich weitere gewünschte Angaben machen bzw. Nachweise vorlegen wird, falls der Auftraggeber Rückfragen oder weiteren Klärungsbedarf, insbesondere zu meiner/unserer Eignung, äußert oder Erläuterungen oder Nachweise wünscht (z. B. die Bescheinigung eines

- Sozialversicherungsträgers, einen Gewerbezentralregister- oder Handelsregistrauszug oder eine Bankerklärung),
- d) er nicht zu einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister verpflichtet ist oder er in einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist,
- e) er den Auftraggeber unverzüglich informiere(n) und gegebenenfalls aktualisierte Eigenerklärungen sowie ggf. Nachweise abgeben werde(n), falls sich während des weiteren Verfahrens (vor oder nach Angebotsabgabe) Änderungen an den von ihm vorstehend erklärten Sachverhalten oder anderen für ihn erkennbar relevanten Voraussetzungen für eine Zuschlagserteilung ergeben.
- f) er mit der Abfrage durch den Auftraggeber von Eintragungen nach § 6 Abs. 1 Satz 1 WRegG für den Fall einer beabsichtigten Zuschlagserteilung einverstanden ist.
- 5) Vertraulichkeitserklärung MHH (Anlage 9)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Nachweis einer Betriebs- und Vermögenshaftpflichtversicherung (Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb)

Dem Teilnahmeantrag ist ein Nachweis (Kopie der Versicherungspolice bzw. Bestätigung durch Versicherungsunternehmen) über eine gültige Betriebs- und Vermögensschadenshaftpflichtversicherung - nicht älter als 12 Monate - von einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherungsunternehmen beizulegen.

2) Erklärung zum Gesamtumsatz in EUR (netto)

Angaben in Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb

3) Erklärung zum Umsatz in EUR (netto) mit vergleichbaren Leistungen

Angaben in Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb

4) Erklärung Tariftreue und Mindestentlohnung (NTVergG) (Anlage 3 Erklärung zum NTVergG).

5) Vorvertragliche Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz) - Dienstleistungen (Anlage 3a Erklärung zum NTVergG)

6) Erklärung zu Ausbildungsförderung (Anlage 4)

7) Erklärung zur Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf (Anlage 5)

VI. Formblatt Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Dritte (Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb)

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu 1) Die Versicherung muss folgende Mindestanforderungen erfüllen:

a) Deckungssumme von mindestens EUR 2 Mio. bei einer 2-fachen Maximierung pro Versicherungsjahr,

b) Abdeckung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden und dabei insbesondere Mangelfolgeschäden, auch durch Cyberangriffe, wie z.B. Systemausfälle, Unterbrechung des Betriebs oder Datenschutzverstöße sowie

c) Nachhaftungsfrist von mindestens zwei Jahren im Fall der Liquidation des Versicherungsnehmer

Falls die Versicherung die festgelegten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist eine Erklärung (Bestätigung durch ein Versicherungsunternehmen) zur Verpflichtung vorzulegen, dass im Falle der Auftragserteilung ein Abschluss bzw. eine Erweiterung einer Versicherung gemäß den vorstehenden Anforderungen erfolgt.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1a) Berufserfahrung der Projektleitung - Angaben in Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb

Dem Bewerbungsformular sind zum einen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV ein Kurzlebenslauf (nebst Angaben zu wesentlichen Referenzprojekten) sowie eine Berufszulassung als Anlage beizufügen.

Der Nachweis über deren fachliche Qualifikation wird dabei erbracht durch

- Vorlage eines Kurzlebenslaufs sowie Studien- oder Ausbildungsnachweise
- Angabe zur Unternehmenszugehörigkeit sowie
- Angaben zu einschlägiger und branchenspezifischer Berufserfahrung in Jahren.

1b) Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleitung

Angaben in Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb

Dem Bewerbungsformular sind zum einen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV ein Kurzlebenslauf (nebst Angaben zu wesentlichen Referenzprojekten) sowie eine Berufszulassung als Anlage beizufügen.

Der Nachweis über deren fachliche Qualifikation wird dabei erbracht durch

- Vorlage eines Kurzlebenslaufs sowie Studien- oder Ausbildungsnachweise
- Angabe zur Unternehmenszugehörigkeit sowie
- Angaben zu einschlägiger und branchenspezifischer Berufserfahrung in Jahren.

2) Referenzen des Unternehmens über erbrachte Leistungen

Angaben in Anlage Teil D - Bewerbungsformular für Teilnahmewettbewerb

Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bergwerksgemeinschaft) hat nach Maßgabe von § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzen zu benennen, die mit der zu vergebenden Leistung nach der Aufgabenstellung, also Art, Umfang und Komplexität des Auftrags vergleichbar sind.

Die Anforderungen an die Referenzprojekte im Einzelnen ergeben sich aus Teil C der Vergabeunterlagen ("Bewerbungsbedingungen für den Teilnahmewettbewerb"), dort unter Ziffer VI., Nr. 2 b) ii

Der Bewerber (bzw. das Mitglied der Bergwerksgemeinschaft) muss durch Vorlage von mindestens zwei vergleichbaren Referenzen nachweisen, dass die folgenden leistungsspezifischen Anforderungen erfüllt sind. Die benannten Referenzen müssen aktuell sein, d.h. die Leistungen im Zeitraum 1. Juli 2018 bis einschließlich 30. Juni 2023 oder aktueller erbracht worden sein.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu 1a) Der Projektleiter muss über mindestens acht Jahre einschlägige und branchenspezifische Berufserfahrung verfügen.

zu 1b) Der stellvertretende Projektleiter muss über mindestens vier Jahre einschlägige und branchenspezifische Berufserfahrung verfügen.

zu 2) Referenzen des Bewerbers

Folgende inhaltlichen Anforderungen müssen bei den Referenzen erfüllt werden (Mindestanforderung):

- Mindestens ein Referenzprojekt in einer Krankenhausumgebung der Supramaximalversorgung (Universitätsklinik) sowie ein weiteres Referenzprojekt, das mindestens als Schwerpunktkrankenhaus eingestuft ist.

Folgende inhaltlichen Anforderungen müssen bei jeder Referenz erfüllt werden (Mindestanforderung):

- Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Wartung und Instandhaltung an medizintechnischen sowie labortechnischen Gerätschaften im geforderten Krankenhausumfeld mit ausdrücklicher Projektverantwortung für bestimmte Teilbereiche oder Komplettverantwortung zur Verfügbarkeit der betreuten Geräte und Systeme.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/10/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 30/11/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: yes

Estimated timing for further notices to be published:

Q3/2031

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

ACHTUNG: DIESES VERGABEVERFAHREN WIRD GEMÄSS § 119 Abs. 6 GWB IN VERBINDUNG MIT § 18 VgV ALS WETTBEWERBLICHER DIALOG MIT VORHERIGEM ÖFFENTLICHEN TEILNAHMEWETTBEWERB DURCHGEFÜHRT.

1) Teilnahmewettbewerb

Zunächst wird die Bekanntmachung im EU-Amtsblatt bzw. zusätzlich in nationalen Bekanntmachungsportalen

veröffentlicht. Interessenten können ab diesem Zeitpunkt sämtliche Vergabeunterlagen - mit Ausnahme der vertraulichen Anteile der Vergabeunterlagen - unter dem angegebenen Direktlink zur eVergabeplattform downloaden.

Durch form- und fristgerechte Einreichung der ausgefüllten und an den entsprechenden Stellen unterschriebenen Teile der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb (Bewerbungsformular) können interessierte Unternehmen einen Teilnahmeantrag einreichen. Zeitgleich mit dem Teilnahmeantrag ist eine Vertraulichkeitserklärung einzureichen, die Voraussetzung für die spätere Übermittlung der vertraulichen Anteile der Vergabeunterlagen ist.

Nach Prüfung der Teilnahmeanträge auf Vollständigkeit und Plausibilität wird auf Grundlage der Angaben und Erklärungen die Eignung der Bewerber geprüft. Der Auftraggeber beabsichtigt, bis zu vier als geeignet anzusehende Bewerber nach den bekanntgemachten Anforderungen auszuwählen, die zur Teilnahme an der Dialogphase eingeladen werden.

2) Dialogphase

Der Auftraggeber wird dann mit den Unternehmen/Bietern in einen Dialog zur Ermittlung seines konkreten Bedarfes treten und die Leistungsbeschreibung sowie das Vertragswerk auf dieser Grundlage fortschreiben.

Im Anschluss an die Dialogphase wird der Auftraggeber die Vergabeunterlagen fortschreiben und die Unternehmen/Bieter zur Abgabe eines Angebots auffordern. In diesem Fall werden sämtlichen Unternehmen/Bieter zeitgleich die aktualisierten Vergabeunterlagen über die eVergabeplattform zur Verfügung gestellt.

3) Angebots- und Verhandlungsphase

Der Auftraggeber behält sich vor, mit dem Unternehmen/Bieter, dessen Angebot als das wirtschaftlichste ermittelt wurde, Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, im Angebot enthaltene Zusagen oder andere Bedingungen zu bestätigen, die in den Auftragsbedingungen abschließend festgelegt werden. In diesem Fall fordert der Auftraggeber anschließend den Bieter zur Abgabe eines endgültigen Angebotes auf.

Alle im Rahmen des Vergabeverfahrens eingereichten Unterlagen verbleiben zu Zwecken der Verfahrensdokumentation beim Auftraggeber und werden nicht an die Unternehmen/Bieter zurückgesandt. Ein Ersatz für Kosten der Unternehmen/Bieter für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren wird nicht gewährt. Alle im Rahmen des Vergabeverfahrens eingereichten Unterlagen verbleiben zu Zwecken der Verfahrensdokumentation beim Auftraggeber und werden nicht an die Unternehmen/ Bieter zurückgesandt. Ein Ersatz für Kosten der Unternehmen/Bieter für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren wird nicht gewährt. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt unter Beachtung des Best-Preises. Die Anwendung eines alternativen Bewertungsprinzips ist nicht vorgesehen, da ausschließlich Unternehmen zum Dialog zugelassen werden, bei denen die Grundvoraussetzungen zur beabsichtigten Leistungserbringung bereits über die Erbringung der Referenzen dargelegt wurden. Die im Dialog darüber hinaus oder auch weniger festgelegten Leistungsinhalte beinhalten die grundsätzliche Eignung des Bieters ohne erneute Kriterienbewertung.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YDWY1M8YXB3C

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Postal address: Auf der Hude 2

Town: Lüneburg

Postal code: 21339

Country: Germany
Telephone: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der öffentliche Auftraggeber weist darauf hin, dass gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ein Nachprüfungsantrag vor der angegebenen Vergabekammer unzulässig ist, soweit

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Medizinische Hochschule Hannover
Postal address: Carl-Neuberg-Straße 1
Town: Hannover
Postal code: 30625
Country: Germany
E-mail: zentraleinkauf@mh-hannover.de
Telephone: +49 5115326364
Fax: +49 5115323375
Internet address: <http://www.mh-hannover.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/09/2023